

Kreislaufbeispiel für eine GRegioflex Biogasanlage

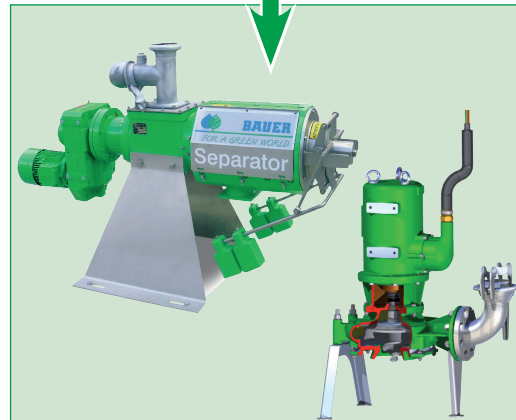
Milchviehbetrieb mit 60 Kühen • 3–5 kWh Strom/GVE/Tag und Wärme für den Betrieb



- ✓ vergärte separierte Gülle muss nicht mehr gerührt werden
- ✓ hat mehr verfügbaren Stickstoff
- ✓ ist ideal für Schleppschlauch-einsatz



Ausgangspunkt: Laufstall mit planbefestigten Flächen und Liegeboxen, Mistschieber, Vorrube für tagesfrische Gülle (weniger Ammoniak im Stall)



Der Bauer Separator Green Bedding™ spaltet die Gülle auf und liefert ...

... Dünngülle als Flüssigmedium für den Frischgüllepuffer.

... als feste Phase jeden Tag frisches Einstreumaterial.



Ihr Ansprechpartner bei GRegio Energie AG:

Andreas Mehli
Projektleiter
Tel. 079 682 29 05

- ✓ Die Einstreu wird regelmässig und vollautomatisiert eingestreut.
- ✓ Die Einstreu besteht damit nur aus betriebsinternen, unverdauten Fasern des Futters.
- ✓ Das lockere, weiche Material wird von den Kühen gut angenommen.
- ✓ Die Feuchtigkeitsbindung ist höher als bei Stroh, die Staubentwicklung geringer.
- ✓ Die Feststoffe kommen nach der erneuten Nutzung als Einstreu nochmals in den Güllekreislauf, werden wieder separiert, somit zerkleinert und irgendetwas allesamt vergärt.



- ✓ Vergärung im Flexbio Festbettfermenter mit aufgesetztem Gasspeicher
- ✓ Biogasaufbereitung und 20 bis 50 kW/e BHKW kpl. in Container



- ✓ Die dünnflüssige Gülle kann leicht ausgebracht werden und wird vom Boden besser aufgenommen, die Gesamtmenge der Gülle wird um ca. 5 % reduziert.
- ✓ Festbettfermenter mit hoher Vergärungseffizienz und weniger Energiebedarf als Rührfermenter

- ✓ kein Zukauf von externer Einstreu erforderlich
- ✓ keine Fremdbakterien, zusätzlichen Nährstoffe oder unbekannte Keime und Pilze durch externe Einstreu
- ✓ bis zu 36 % TS-Gehalt, braucht keinen Lagerplatz
- ✓ Ersparnis an Einstreukosten wiegt Separationskosten bei Weitem auf